

Wolf-D. Hartmann

HERKUNFT UND FAMILIE

Heimat

Kaiser- und
Hansestadt
Tanger-
münde/
Elbe



Eltern Else (geb. Della 1921 -1983, Erzieherin)
und **August Hartmann** (1918-2012), Heirat 1942



Kinderheim, in dem Wolf von 1952-
1964 nach der Ehescheidung der El-
tern mit seiner Mutter als Erzieherin
wohnte.

Der junge Autor



**Ehefrau In-
grid** (Mathe
und Physik-
lehrerein)

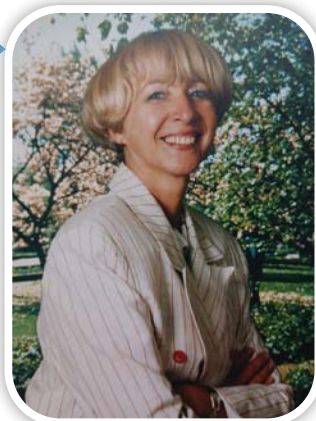


**Geschwister Wolf
und Hannelore**



**Schwester
Hannelore**
(*1944, ver-
heiratete
Kriener,
Rehabilitati-
onspäda-
gogin)

**Ingrid und
Wolf** bei der
Reichstags-
verhüllung
1995



Hochzeit mit Ingrid (geb.
Siedentopf, 1945–2025) im
Jahr 1968 in Stendal



Familienfoto mit Töchtern Silke
(*1969) und Dörte (*1972) im selbst
erbauten Eigenheim Neuenhagen
bei Berlin



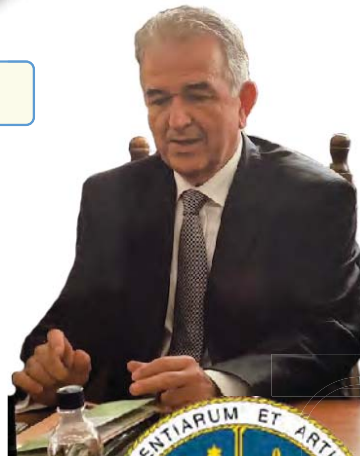
TU-Studentenzeitung Dresden von 1967



Prof. an der Universität Witten-Herdecke seit 1.4.1993- 31.5.2011



Gastprof. an der BTU vom 1.1.2001 bis 31.12.2005. Hier mit Universitätspräsident Prof. Ernst Sigmund



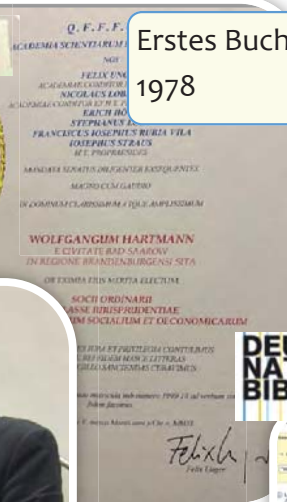
Mitglied der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste Salzburg seit 2011 mit Prof. Dr. Felix Unger



Vom Vordiplom über die Promotion 1973 und Habilitation 1975 zur Professur in Berlin 1983



Erstanerkennung als junger Autor von 1961, aufbewahrt in der Briefsammlung seiner Frau Ingrid

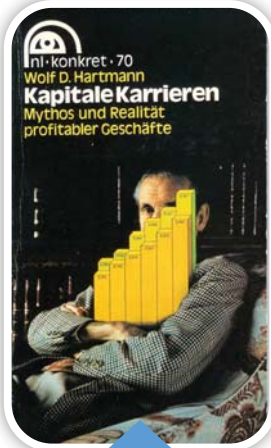


Erstes Buch 1974, zweite Auflage 1978



Lt. Deutscher Nationalbibliothek Leipzig bis Februar 2026 insgesamt 117 Buchpublikationen als Autor und Co-Autor im wissenschaftlichen, populärwissenschaftlichen und erzählerischen Bereich

WPD H AUSGEWÄHLTE BÜCHER BIS ZUR WENDE UND DELEGIERUNG ANS MODEINSTITUT



1982, nach positiver Besprechung im Tagesspiegel geplante Neuauflage abgesagt, vorher mit dem zweiten Platz im Wettbewerb für populärwissenschaftliche Literatur ausgezeichnet.

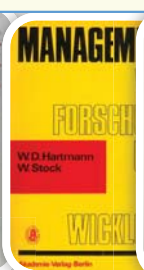
Bestseller 1986, zweite überarbeitete Auflage 1987



Zwei Auflagen 1986 und Neuauflage 1989 makuliert nach Abwicklung des Tribüne Verlages



Verbotenes Buch 1984, obwohl schon zur Leipziger Buchmesse als Blindband ausgestellt und außergewöhnlich viele Bestellungen im Verlag die Wirtschaft eintrafen. Argument: „Im Sozialismus gibt es keine Hektik!“



Beispiel für Anleitungskollektionen des Modeinstituts der DDR



Direktor des Modeinstituts bei der Leipziger Frühjahrsmesse 1989



„Mode im Plankorsett“ von 2021 mit Erlebnissen aus dieser Zeit

GRÜNDUNG DES KLAUS STEILMANN INSTITUTS FÜR INNOVATION UND UMWELT IN BOCHUM



Angela Merkel gratuliert als damalige Bundesumweltministerin zum B.A.U.M.-Umweltpreis 1997

Umweltbericht der Steilmann Gruppe unter Mitwirkung des Autors von 1996



Transinnovation und High-Tech-Fashion (HTF) Zeitschriften des KSI



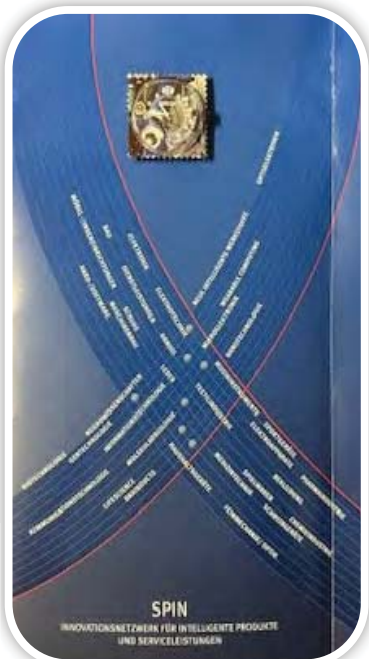
KSI Flyer mit Beratungsangeboten und Gründungsdatum 1991



Deutscher Umweltpreis 1999 für Klaus Steilmann (1929-2009) Lebenswerk (Preisgeld 500 000 DM), das vom KSI unter Leitung von Hartmann wissenschaftlich fundiert wurde



HTF mit visionären Konzepten für intelligente Bekleidung und innovative Netzwerke



Zahlreiche Projekte an der **Universität Witten / Herdecke** und **BTU Cottbus**



Hartmann auf der Suche nach **biologisch angebauter Baumwolle** in **Australien** mit Steilmann im Jahr 2000



WPH

INTERNATIONALE KONTAKTE, HOCHSCHULEINSÄTZE UND ÜBERSETZUNGEN



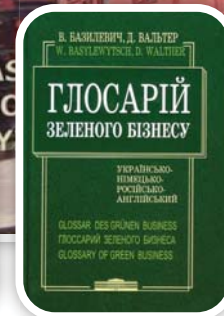
Taras-Schewtschenko-Universität Kiew



Gründung des Lehrstuhls für Unternehmertum 1998 an der MGU Moskau, von links: Wolf Hartmann, Konrad Schily, Präsident der UWH, Klaus Steilmann, Unternehmer, und N.I. Drachlow, MGU



Übersetzungen von Hartmann-Büchern ins Russische und Englische



Hartmann mit **M.S. Gorbatschow** und **V.A. Sadwoniczi**, Rektor der MGU im Mai 2000



Glossar für Green Business in Ukrainisch, Deutsch, Russisch und Englisch unter Mitarbeit von Hartmann, Kiew 2010



Mit Vice Präsident **Al Gore (USA)** beim Campus Symposium Iserlohn 2010 und **Tony Blair** Ex-Premierminister Großbritanniens 2009

Filiale der Staatlichen Moskauer Lomonossow-Universität in Astana und Verleihung der Gastprofessur mit Ehrenmantel 2011 anlässlich des 65. Geburtstages an Wolf Hartmann

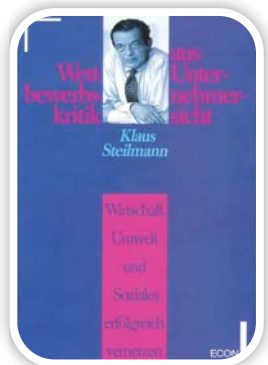
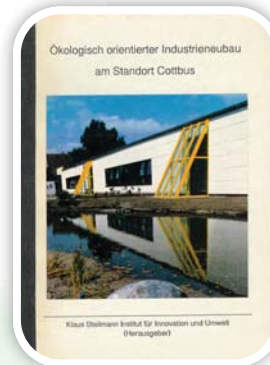


WPH

REDENSCHREIBER UND GHOSTWRITER



Hartmann verfasste nach der Wende ab 1991 zahlreiche Reden und 5 Bücher für den Unternehmer Klaus Steilmann in Bochum/Wattenscheid.



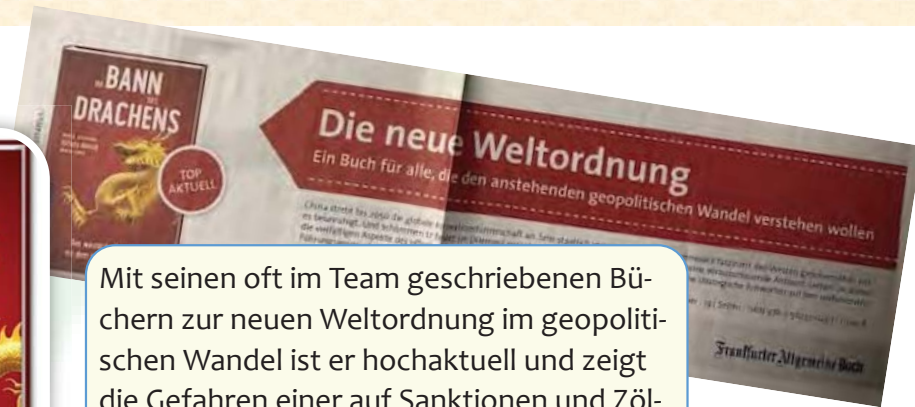
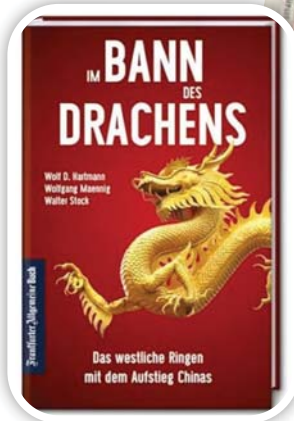
Die für Steilmann ab 1992 verfassten Beiträge zu zahlreichen Tagungen des **Club of Rome** fanden hohe internationale Anerkennung.



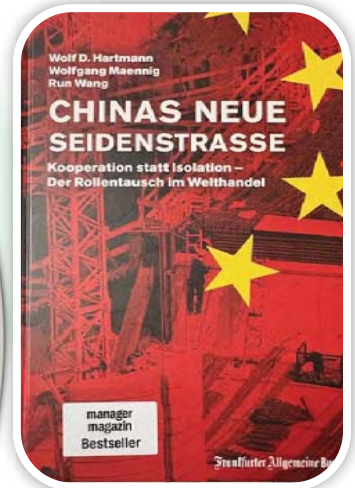
Hartmann wirkte darüber hinaus weitergehend als Redenschreiber bzw. Ghostwriter für andere Auftraggeber.

WPH

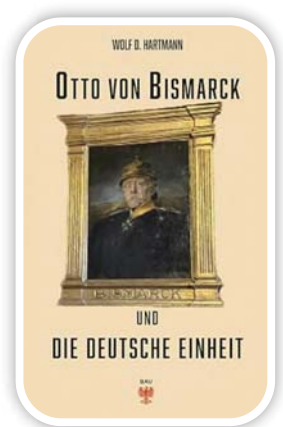
POLITISCHES UND AKTUELLES



Mit seinen oft im Team geschriebenen Büchern zur neuen Weltordnung im geopolitischen Wandel ist er hochaktuell und zeigt die Gefahren einer auf Sanktionen und Zölle fokussierten Politik.



Hartmann veröffentlicht bis heute Beiträge zu politisch relevanten Themen. Zum 75-jährigen Jubiläum des Grundgesetzes erschien 2024 sein Buch „Reise zu Adenauer“.

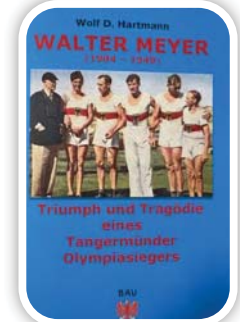
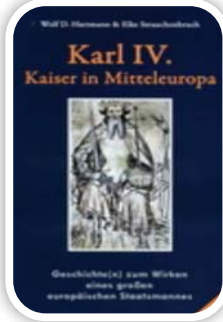
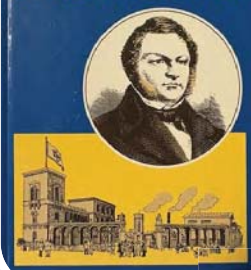


Und zum 155. Jahr der Proklamation des Deutschen Kaiserreichs am 18.1.2026 in Versailles erschien sein Titel „Otto von Bismarck und die deutsche Einheit.“

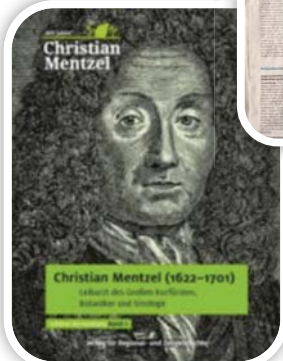
WHP

GESCHICHTE LEBENDIG MACHEN

BIOGRAPHIEN BEDEUTENDER UNTERNEHMER



Hartmanns historische Interessen widerspiegeln sich in Publikationen in Bezug auf **Bio-
graphien**, seine **Heimatstadt Tangermünde**, wie **Kaiser Karl IV.** oder **Bismarck**, aber auch **Bad Saarow**, wie **Gustav Hochstetter**, und **Fürstenwalde**, wie **Christian Mentzel**.



Hier mit den **Mentzelianern** (in der Bildmitte von links: Prof. Stefan Koch, Dr. Astrid Böger, Markus Mollitor, Prof. Wolf-D. Hartmann, Melanie Scholz, Guido Strohfeldt, Prof. Brigitte Nixdorf) zum 400. Geburtstag des größten Fürstenwalder Gelehrten. Als Leibarzt des großen Kurfürsten, bedeutender Botaniker und einer der ersten Chinaforscher wurde er zu neuem Leben erweckt.



Vortrag zu Gustav Hochstetter

Fürstenwalde. Zur Entdeckung der Autobiografie des jüdischen Humoristen Gustav Hochstetter (1873-1944) aus Theresienstadt im Museum Fürstenwalde wird am 26. Juli, um 18.30 Uhr, im historischen Bräuhof des Alten Rathauses ein Sonderprogramm gehalten. Der 1873 in Mannheim geborene Gustav Hochstetter war in den 20er Jahren ein viel gefragter Autor, Redakteur der 'Laustigen Blätter' sowie Verfasser zahlreicher Humoresken und Satiren. Nach der Machtgreifung der Nazis erlitt er ein Berufsverbot, obwohl er im 1. Weltkrieg in den vielen Autoren zählte, die auch kriegsverherrlichende Verse und satirische Bücher verfassten. Als Jude gebrandmarkt, wurde er 1942 über das Altenheim in Radnikendorf bei Bielefeld nach Theresienstadt abtransportiert, wo er am 26. Juli 1944 vor genau 80 Jahren verstarb. Der Vortrag von Wolf Hartmann beschäftigt sich mit Leben und Werk des Unrecht in Vergessenheit geratenen vielseitigen Schriftstellers und Redaktors.

Die Veranstaltung. 18 Karten für die Veranstaltung wird gewährt per Tel. 03361 2030 oder E-Mail: museum@fu-fuerstenwalde.de.



Zwei Veranstaltungen zu Gustav Hochstetter

Bad Saarow. Jüdische Spuren in Bad Saarow und Gustav Hochstetter ist am Freitag, 6. November, eine Ausstellung im Saare-Centrum und der umschließende Lesung mit Gespräch im Saare-Centrum. Gustav Hochstetter (1873-1944) wurde 1942 ins KZ Theresienstadt deportiert, wo er 1944 starb.

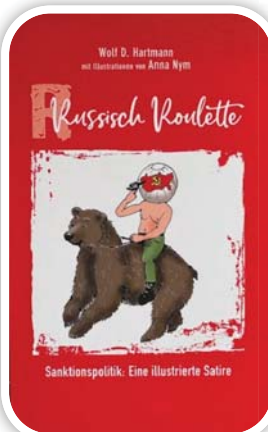
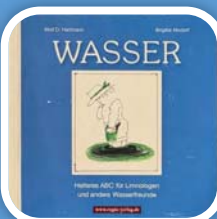
Auf der außergewöhnlichen Reise nach Bad Saarow wird eine Ausstellung im Saare-Centrum mit Lesung und Gespräch im Saare-Centrum. Im Saare-Centrum wird eine Ausstellung im Saare-Centrum mit Lesung und Gespräch im Saare-Centrum.

Am Abend für Gustav Hochstetter: Am 26. November, 18.30 Uhr, wird eine Veranstaltung im Alten Rathaus in Fürstenwalde stattfinden. Der Vortrag von Wolf Hartmann beschäftigt sich mit Leben und Werk des Unrecht in Vergessenheit geratenen vielseitigen Schriftstellers und Redaktors.

Mit der Herausgabe der Autobiografie von Gustav Hochstetter (1873-1944) mit Melanie Scholz, Berlin, holten sie den in Theresienstadt verstorbenen jüdischen Humoristen aus Bad Saarow in die Gegenwart.

WDF

SATIRISCHE LEBENSHILFEN UND RATGEBER



Ratgeberbücher gehören zu Hartmanns Schaffen vom ersten Buch bis zu den jüngsten. Besonders in der letzten Dekade entwickelte er mit **Gertrud Zucker als Illustratorin** aus Bad Saarow eine Satireserie, oft auch in Versform, die höchste Aktualität widerspiegelt, wie „Trumps Twitter Tiraden“.

CLIMATE CHANGE

IS BULLSHIT

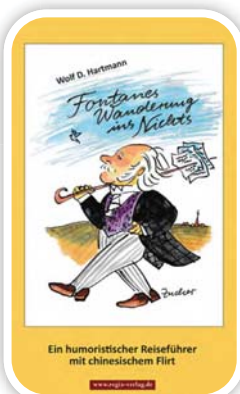
Das Weltklima, das kann mich mal,
denn mir ist das doch scheißegal!

Ich ändere das, wie ich es will,
auch wenn ich da die Menschheit kill.

WHD

NACHHALTIGES FÜR BAD SAAROW UND AUTOBIOGRAFISCHES

Im Fontanejahr zum 200. Geburtstag gab es zahlreiche Veranstaltungen und Diskussionen im Literaturkabinett, in dem Hartmann aktiv mitwirkt.

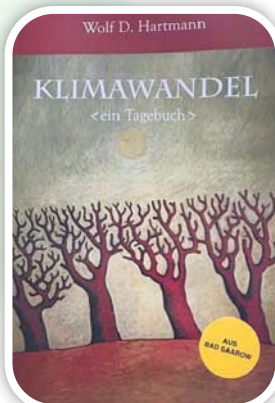
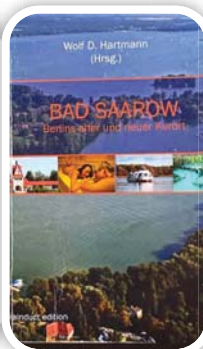


Mit seinem heiter-ironischen Buch zu Theodor Fontanes Osterreise von 1881 aus Fürstenwalde über Rauen zum „Märkischen Meer“ hat Hartmann der von Lutz Storr geleiteten Fontane-Arbeitsgruppe 2019 Grundlagen für das Kunstobjekt zum „**Blick ins Nichts**“ geliefert.



Der **neue Literaturpfad** im Fontanepark ist touristischer Anziehungspunkt in Bad Saarow.

Ernst U. V. Weizsäcker schrieb Hartmann: *“Das ist eine originelle Idee. Ich kenne nichts Ähnliches.”*



In drei Bad Saarow-Büchern entwickelte Hartmann Visionen für den Kurort.

Seine autobiografischen Episoden sowie sein „Tagebuch zum Klimawandel“ von 2010 spielen oft in Bad Saarow.